

Guten Abend, hier 3 Aufnahmen und ein Kurzbericht vom gestrigen Instant Acts-Spektakel in der JVA. Aufnahme 341 ist im Percussion-Workshop entstanden, 351 zeigt eine Theater-Szene aus der Abschluss-Show, die die Verlorenheit und das Ausgeliefertsein von Flüchtlingen spürbar macht, 359 dann das Show-Finale mit dem gesamten Ensemble auf der Bühne



Instant Acts 2009

### **Internationale Künstler vermitteln Respekt und Achtung**

**Adelsheim.** bd. Das internationale Theaterprojekt „INSTANT ACTS gegen Gewalt und Rassismus“, das seit Anfang September in Theatern, Schulen, Jugendzentren, Kirchen und Jugendgefängnissen bundesweit unterwegs ist, war am Donnerstag in der JVA Adelsheim zu Gast. Die 14 jungen Künstler aus Australien, Armenien, Brasilien, Burkino Faso, Deutschland, Großbritannien, Libanon, Polen, Rumänien und Tschechien boten zunächst den ca. 80 Schülern der Anstaltsschule die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops aktiv mit ihnen zu arbeiten. Die Jugendlichen sollten mit unterschiedlichen künstlerischen Kommunikationsmitteln selbst erfahren, wie Unterwerfungsrituale entstehen und wie sie abgewehrt werden können. Gegenseitige Achtung und Respekt vor „Fremden“ und „Andersartigem“ sollte als positive Alternative zu Aggression und Abwertung erfahrbar gemacht werden. Percussion, Beat Box, Hip Hop Dance, Capoeira, Pantomime, Liedermaking, Zirkusakrobatik und afrikanischer Tanz standen zur Auswahl, nach den Workshops präsentieren sich die Insassen gegenseitig die Ergebnisse aller Gruppen und jeder Teilnehmer trat auf.

Höhepunkt und Abschluss des Projekttages war die professionelle Bühnenshow am Nachmittag vor etwa 200 Besuchern in der Turnhalle des Jugendgefängnisses. Das internationale Ensemble präsentierte Szenen und Choreographien zum Thema Gewalt und Rassismus und aus hatte aus den einzelnen Szenen eine Action-Show voller musikalischer und akrobatischer Highlights komponiert, die vom Publikum mit großem Beifall bedacht wurden.

Der seit Monatsanfang amtierende neue Anstaltsleiter Rainer Goderbauer äußerte sich begeistert, sowohl von den Leistungen der Künstler wie auch der Mitarbeit der jungen Gefangenen: „Wie Ihre Artisten die Insassen motivieren und anleiten ist toll, beeindruckend, was dabei in solch kurzer Zeit herauskommt!“ dankte er Til Dellers vom Verein Interkunst e.V., der die Tournee leitet und alljährlich nach Adelsheim führt. Der Dank der Anstalt galt auch besonders dem Verein Jugendhilfe Mosbach e.V., der wie in den Vorjahren die Kosten übernommen hatte.

Schönes Wochenende wünscht **Klaus Brauch-Dylla**, Regierungsamtmann, Presse- und Öffentlichkeitsreferent bei der Justizvollzugsanstalt Adelsheim